

# Anzeigen / Veranstaltungen

<b>Dienstag</b>	<b>26.04.</b>	09.00	Frauentreff
		19.00	Worshipkurs mit Bene Müller
<b>Donnerstag</b>	<b>28.04.</b>	05.45	Männergebet
		14.00	Bibelnachmittag (Psalm 8)
		19.30	<b>Gemeindeversammlung</b>
<b>Sonntag</b>	<b>01.05.</b>	09.30	Gottesdienst: «Arbeit ist ein Geschenk»
<b>Vorschau</b>			
<b>07. Mai</b>		09.30	Paar-Brunch
<b>10. Mai</b>		19.30	Start MyLife-Lebenskurs
<b>20. Mai</b>		09.00	Seminartag: Depression trotz Glaube?!
<b>05. Juni</b>		09.30	Tauf-Gottesdienst
<b>9.-11. September</b>			Mitarbeiterkongress



## Ein schlichtes Gebet...

*"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-*

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

**Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.**



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danyrohner@feggwatt.ch](mailto:danyrohner@feggwatt.ch)

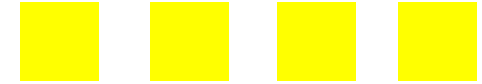
**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoefer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefer@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 24. April 2016

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt



**Wir glauben an einen guten Gott, der Gutes schenkt**

Ganz oft stehen wir als Christen in der Gefahr, nur noch "ernst" durchs Leben zu gehen. Zugegeben: Es geht beim Glauben an Gott um ernste Themen. Aber wer im Leben nur noch alles (und nicht zuletzt auch sich selber) "ernst" nimmt, lebt an einem Wesentlichen Teil des Lebens - und auch von Gott! - vorbei. Denn der Gott der Bibel ist ein Gott, der Gutes schenkt und zum Geniessen einlädt.

Diese Wahrheit zieht sich durch die ganze Bibel hindurch. Bereits im Schöpfungsbericht lädt Gott den Menschen ein, von allen Früchten des Gartens zu geniessen. Nur EIN Baum ist davon ausgenommen, aber alle anderen stehen zur Verfügung des Menschen.

Alles, was das Leben an Schönem zu bieten hat, sollen und dürfen wir geniessen. In **Apg 17** sagt Paulus, dass **"...Gott Eure Herzen mit Speise und Fröhlichkeit erfüllte"** (Apg17.14), und in **1Tim 6.17** schreibt er: **"Gott reicht Euch alles reichlich dar zum Genuss!"**

Die Bibel ist das einzige religiöse Buch, das von einem Gott schreibt, der dem Menschen einen Ruhetag verordnet. Einen Tag des Ausspannens und Geniessens. Und durchgängig durch die ganze Bibel lädt Gott zum Feiern ein. Im AT lesen wir in den Ordnungen, die Gott Israel gibt, immer wieder Sätze wie **"Feiert dem Herrn ein Passah"** (2Kön 23.21) oder **"Feiere Deine Feste, Juda"** (Nah 2.1).

Und der Grund, weshalb Gott sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreit, ist der, dass sie IHM **"...in der Wüste ein Fest feiern..."** sollten (2Mo 5.1).

Der Gott der Bibel ist ein guter Gott, ein Gott der Freude, der es gut mit uns meint und der möchte, dass wir dieses Gute auch geniessen können.

**Was lösen diese Gedanken in Dir aus? Welches Bild von Gott und vom Leben hast Du? Woher kommt es - wer hat es geprägt?**

**Geniessen können u. Spass haben sind wichtig**

Das Leben trotz aller Widrigkeiten feiern zu können ist enorm wichtig. Salomo sagt im Buch der Sprüche in **Spr 17.22: "Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein niedergeschlagener Geist dörrt das Gebein aus."** Heute wissen wir dank medizinischer Forschungsergebnisse, dass das nicht einfach eine orientalische Binsenweisheit von vor Tausenden von Jahren ist. Sondern dass Lachen und Freude tatsächlich einen ganz wichtigen Bestandteil eines gesunden Lebens ausmachen. Nur, wer "Inseln des Geniessens und der Freude" im Leben findet, bleibt auch gesund und leistungsfähig.

Wir kennen alle Zeiten, in denen wir unter Druck stehen, weil vieles zu erledigen und zu tun ist und vielleicht sogar manches daneben geht. Sich freuen und geniessen können sind gerade in solchen Momenten oftmals eine Entscheidung. Dass wir bewusst auf das schauen, was gut ist und was Gott an Gutem schenkt. Und dass wir lernen, die kleinen Freuden zu geniessen. Als Menschen müssen wir immer wieder eine Pause machen von der "harten Realität" des Lebens – indem wir uns auch mal ganz "verrückt" verhalten, Witze erzählen, uns am Absurden freuen, uns eine Komödie im Fernsehen ansehen und einfach lachen oder ganz und gar "unnötige Dinge" tun.

Lern es, zu geniessen. Ein gutes Essen. Ein spannendes Buch. Ein paar Sonnenstrahlen auf dem Balkon oder das Zusammensein mit Freunden. Sport und Bewegung (oder aber Ruhe und Sofa). Eine Fahrt auf dem Motorrad. Oder, oder oder...

**Was kannst Du so richtig geniessen? Was tut Dir gut? Was macht Dir Spass, sodass Du abschalten und neu auftanken kannst?**

**Das Leben "feiern" lernen - mit Gott!**

Als ich die Auszugsgeschichte des Volkes Israel aus Ägypten gelesen habe, hat mich das enorm bewegt, dass Gott zum Pharao sagt: **"Lass mein Volk ziehen, damit sie mir in der Wüste ein Fest feiern!"** (2Mo 5.1). Geht es bei der Erlösung und beim Christsein nicht genau darum? Dass wir lernen, obwohl wir in der "Wüste" wohnen und noch nicht im "gelobten Land" angekommen sind, Gott ein Fest zu feiern?

Sicher: Das, was uns heute in der Gesellschaft an "Feiern" und "Geniessen" entgegenkommt (grenzenlose Alkohol-Exzesse bis zur Vergiftung etc.) sind für Christen sicher nicht das Ziel. Aber es geht doch auch anders. Gerade als Christen dürfen wir uns an Gott und an dem, was ER uns schenkt, freuen.

Der Prediger des AT sagt in **Pred 5.17-18**, dass Essen und Trinken und sich am Guten erfreuen **"gut und fein"** ist. Das Leben zu geniessen und hinter all dem Guten Gott zu sehen, IHN zu preisen und IHM dafür zu danken - das ist es, was Christen ausmachen sollte.

Denn jede Freude in dieser Welt, die Gott uns schenkt, ist ein Vorgeschmack auf den Himmel. Ein "Müscherli" auf das, was kommt. Und jede Freude erinnert uns auf's Neue daran, wer und wie der Gott ist, dem wir glauben und vertrauen.

Das Leben macht Spass - und wie! Vor allem dann, wenn wir es in Abhängigkeit und Beziehung mit unserem Schöpfer leben, gestalten und geniessen können.

**Lies Pred 2.24-26.  
Was lösen diese Worte in Dir aus?**

**Auf den Punkt gebracht...**

**Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:**

---



---



---



---

Die Predigt finden Sie zum Nachhören unter [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch). Die Predigt zum Nachlesen erhalten Sie bei unsern Pastoren per Mail.